

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 20 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 19. Mai 2005

Gemeinderat stellt Finanzmittel für die historisch bedeutsame Bittenfelder Zehntscheuer zur Verfügung

„Das wird eine Bereicherung für die ganze Stadt!“

(dav) Beim „Tag des offenen Denkmals“ im vergangenen September war die Bittenfelder Zehntscheuer im Mittelpunkt des Bürgerinteresses gestanden wie selten einmal ein Gebäude: Der Gemeinderat hat nun – nach langem Ringen der Ortschaft – für das historische Gebäude aus der Spätgotik, entstanden in den Jahren 1502 und 1503, 600 000 Euro zur Verfügung gestellt, mit denen die Scheune in der Alemannenstraße so restauriert werden soll, dass darin eine so genannte „Sommernutzung“ möglich wird. Der Stuttgarter Architekt Hermann Kugler, der schon beim Kulturhaus Schwanen erfolgreich seine Handschrift hinterlassen hatte, ist mit den Planungen beauftragt.

„Wir kommen mit diesem Betrag vermutlich gerade so zurecht“, überlegte Baudezernentin Birgit Priebe in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Eine Ganzjahres-Nutzung, nach der sich Stadtrat Herdtle erkundigte, scheiterte an den mehr als doppelt so hohen Kosten: sie würde bei anderthalb Millionen Euro liegen, und das bei wohlgerneht gleich bleibenden Zuschüssen: Das Landes-Denkmalamt hatte der Stadt Waiblingen für die Sanierung der Scheune, die als regional bedeutsames Kulturdenkmal anerkannt wurde, 75 000 Euro zugesagt, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz überdies weitere 80 000 Euro. Von einer „Bereicherung für die gesamte Stadt“ sprach Stadtrat Jung, der sich sicher war, dass Architekt Kugler auch in diesem Fall sensibel vorgehen werde.

Mit der Sanierung wird nach den Sommerferien begonnen. Dabei geht es vor allem ans Dach, das neu gedeckt wird, und an den Brandschutz an der inneren Nordwand. Eingebaut werden eine einfache kleine Küche und WC; auch der Boden muss erneuert werden, geplant ist ein schlichter Industriestrich. Dann sind bescheidene Veranstaltungen während der wärmeren Monate möglich. Die beschädigte Fassade muss zwar ebenfalls saniert werden, bleibt aber in der Optik unverändert

bis auf die Glasflächen, die in die großen Toröffnungen eingebaut werden, so dass das Tageslicht genutzt werden kann.

Die meisten Gebäude in der Waiblinger Innenstadt aus der Zeit um 1500 gibt es gar nicht mehr, denn sie wurden bis auf wenige Ausnahmen – dazu gehört beispielsweise das „Große Haus“ in der Weingärtner Vorstadt aus dem Jahr 1550, in dem heute das Museum untergebracht ist – beim großen Brand im Jahr 1634 in Schutt und Asche gelegt. Die aus dem Jahr 1502/1503 stammende Scheune im alten Ortskern Bittenfelds zählt zu den ganz seltenen Gebäuden aus jener Zeit, die es im Land in diesem ursprünglichen Zustand noch gibt.

Typisch: verplattete Hölzer

Typisch für die damalige Fachwerk-Bauweise: Sehr steil aufragende Kopf- und Fußbänder; Holznägel als Schmuckelement „auf Sicht“ genagelt und „verplattete“, nicht „verzahnte“ Hölzer. Das meiste innenliegende Holz sei noch gut in Schuss, erklärt Kurt-Christian Ehinger, Leiter des Sanierungs- und Hochbauamts und dieser Tage in den Vorstand der Deutschen Fachwerkstraße berufen. In Gefahr sei zum Beispiel der Sockelbereich, der immer wieder unfachmännisch abgedichtet worden sei und für eine Schiefelage des Hauses sorgen

könne. Die prachtvolle Scheuer mit ihrer mächtigen, nach oben offenen, 150 Quadratmeter großen, dreischiffigen Halle nahe der Ulrichskirche ist Bestandteil eines Ensembles, zu dem auch das Evangelische Pfarrhaus und die Pfarrscheune gehören. Der historische Ortskern Bittenfelds ist – auch heute noch erkennbar – durch mehrere solche „Dreiseit-Höfe“ geprägt, die vor allem entlang der Schillerstraße, der Hauptdurchfahrtsstraße, liegen.

In das historisch bedeutsame Gebäude, das die Stadt Waiblingen 1988 gekauft hatte, müssen für eine reine Bestandssicherung 480 000 Euro investiert werden. Für eine so genannte „Sommernutzung“ werden insgesamt 600 000 Euro gebraucht. Vorschläge gibt es schon jetzt genug: Börsen und Märkte, vom Wochen- bis zum Weihnachtsmarkt, der Verkauf von Christbäumen, Ausstellungen, Leistungsschauen, Heimatgeschichtliches, Vereinsveranstaltungen wie Theaterstücke oder Hocketen, Stadtrand-Erholung, Sommerkino, Flohmärkte, Workshops, Sommerakademie und Kulturbende.

Von der ursprünglichen Idee, aus der Zehntscheuer ein 200 Personen fassendes Kulturhaus für die Ortschaft Bittenfeld zu machen, musste aus Gründen der Sparsamkeit Abstand genommen werden, denn dann wären auch noch Heizung und Wärmedämmung notwendig. Architekt Hermann Kugler hatte Anfang des Jahres 2001 bei einer Machbarkeits-Studie errechnet, dass dafür anderthalb Millionen



Enormer Andrang und großes Interesse für die Bittenfelder Zehntscheuer beim „Tag des offenen Denkmals“ im vergangenen September. Die gotische Scheune, die vermutlich 1502/1503 errichtet wurde, soll nun für 600 000 Euro vom Stuttgarter Architekturbüro Kugler für eine „Sommernutzung“ hergerichtet werden. Der Gemeinderat hat die Finanzierungsmittel jüngst zur Verfügung gestellt. Foto: Archiv Pressereferat

Euro notwendig würden. – Ob sich Stadtrat Bechtles Vorschlag, die Bittenfelder Zehntscheuer in „Friedrich-Schiller-Haus“ umzubenennen, durchzusetzen wird, ist freilich noch offen.

Bauarbeiten am Alten Postplatz

Erste Phase endet Mitte Juni

Die Bauarbeiten am Alten Postplatz haben begonnen: Die Stadtwerke sanieren seit einiger Zeit im Bereich „AOK-Kreuzung“/Alter Postplatz Gas- und Wasserleitungen. Die Arbeiten befinden sich mittlerweile auf Höhe der Einfahrt zum Parkplatz Alter Postplatz und im Bereich vor der AOK-Kreuzung. Zu diesem Zweck wurde, so teilt das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen mit, die stadteinwärtsführende Fahrspur verschwenkt und auf die gegenüberliegende Fahrspur in Fahrtrichtung AOK-Kreuzung verlegt. In dem sich anschließenden Bauabschnitt wird das Baufeld bis zur Bushaltestelle „Alter Postplatz“ ausgedehnt. Die Haltestelle wird dann in Richtung AOK-Kreuzung verlegt. Die Bauarbeiten sollen bis zum 17. Juni 2005 abgeschlossen sein.



Zwei neue Kunstrasen-Plätze entstehen noch in diesem Sommer

Erfreuliches für Fußball-Spieler

(dav) Die Arbeiten für den Neubau eines Kunstrasen-Platzes im Sportgelände Oberer Ring werden an die Firma Polytan in Burgheim vergeben, das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 4. Mai 2005, einstimmig beschlossen. Mit den Arbeiten wird noch Ende Mai begonnen, Ende August soll der neue Platz fertig sein. Der aus dem Jahr 1991 stammende alte Kunstrasen-Platz hatte jüngst aus Sicherheitsgründen gesperrt werden müssen; Reparaturen, seit drei Jahren Usus, waren schon längere Zeit nicht mehr möglich. Die Kosten für den Neubau betragen 396 700 Euro. Auch die Hegnacher Fußballer haben Grund zur Freude: Im Sportgelände Hartwaldhalle wird der nur noch bedingt nutzbare Tennisplatz in einen Kunstrasen-Platz verwandelt.

Die Arbeiten dort führt die Firma Schäfer-Sportstättenbau in Berglen zum Preis von 455 300 Euro aus, und zwar in der selben Zeit, wie das am Oberen Ring in der Kernstadt geschichte. Zuletzt war der Tennisplatz, dessen Unterbau so sehr verdichtet war, dass das Oberflächenwasser nicht mehr zur Drainage durchdringen konnte und das Wasser folglich auf dem Platz stehen bleibt, im Jahr 2002 „aufgelockert“ worden, was aber nur kurzfristig weiterhalf. Da die Pflege eines Kunstrasen-Platzes kostengünstiger ist als die eines Hartplatzes, schloss sich der Gemeinderat dem entsprechenden Vorschlag der Verwaltung an. „Wir in Hegnach freuen uns sehr und nehmen das durchaus nicht als selbstverständlich!“ betonte Stadt- und Ortschaftsrat Kurz.

Ein Kunstrasen-Platz hat gegenüber einem Naturrasen-Platz einen erheblichen Vorteil: er ist bei Regen- und Schmeldezeitwetter bespielbar. Entscheidender Nachteil: Kunstrasen ist viel weitem teurer als das natürliche Grün. Wenn also der Kunstrasen-Platz am Oberen Ring saniert wird und wenn der Hartplatz in Hegnach in einen Kunstrasen-Platz umgewan-

delt wird, ist die Stadt Waiblingen nicht bereit, dies allein zu finanzieren. Die Vereine werden an den Kosten beteiligt. Beabsichtigt ist, den Sportverein Hegnach dergestalt zu beteiligen, dass er 25 000 Euro selbst trägt und weitere 14 000 Euro als Eigenleistung beisteuert.

Aus Gleichheitsgründen musste angesichts hoher Sanierungskosten auch in der Kernstadt eine den Ortschaften entsprechende Regelung gefunden werden. Eigenleistungen bei der Sanierung des Kunstrasen-Platzes am Oberen Ring sind allerdings kaum zu erbringen, denn die Arbeiten gestalten sich schwierig: eingesetzt werden müssen Spezialfahrzeuge sowie viel Fach- und Sachkenntnisse.

Sämtliche Vereine der Kernstadt und der Ortschaft Beinstein, die also künftig den Kunstrasen-Platz benutzen wollen, bezahlen einen einmaligen Kostenbeitrag in Höhe von 7 000 Euro, der durch Ratenzahlung auf mehrere Jahre verteilt werden kann. Zwei Vereine aus der Kernstadt und aus Beinstein müssen künftig auf die Kunstrasen-Plätze in Neustadt und Hegnach ausweichen; damit es nicht immer dieselben sind, gilt das Rotationsprinzip.

Waiblinger Engagementpreis

Ehrenamtliche Hilfe zahlt sich aus!



Das die Waiblinger Anerkennungskultur kein Papiertiger ist, konnte sie schon mehrfach unter Beweis stellen. Ob es die Sonderveranstaltung für Engagierte im Zusammenhang mit dem Waiblinger Sommernachtskino ist oder der erst vor kurzem eingeführte Waiblinger Stadtpass, kreative Formen der Anerkennung und Würdigung ehrenamtlich geleisteter Arbeit wurden in der Stadtverwaltung aufgefingert und in die Tat umgesetzt. Das Ehrenamts-open-air-Kino gibt es erst im nächsten Jahr wieder, dafür soll aber der Waiblinger Engagementpreis im Jahr 2005 zum ersten Mal verliehen werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich für den Waiblinger Engagementpreis selbst bewerben oder Vorschläge machen. Allerdings muss die vorgeschlagene Person oder die Gruppe damit einverstanden sein. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens Freitag, 16. September 2005, in der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Kurze Straße 33 in Waiblingen eingegangen sein. Der Waiblinger Engage-

mentpreis wird künftig alle zwei Jahre ausgeschrieben. Der Preis wird bei einer Feierstunde am Donnerstag, 10. November 2005, im Bürgerzentrum verliehen.

Ziel des Preises ist es, Menschen und ihr Engagement vorzustellen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Preisträger können Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Vereine, Initiativen und Organisationen werden, die sich in herausragender Weise in Waiblingen engagieren oder sich engagiert haben.

Die Jury wählt drei Preisträger aus. Der erste Preis im Wert von 500 Euro wurde von der Volksbank Rems gestiftet, der zweite Preis im Wert von 350 Euro vom Zeitungsverlag Waiblingen und der dritte Preis im Wert von 200 Euro wird von den Stadtwerken Waiblingen zur Verfügung gestellt. Engagement zahlt sich also aus!

Alle wichtigen Informationen sind in einem Falblatt zusammen gefasst, das in allen Rathäusern und Büchereien der Stadt ausliegt oder im Internet unter www.waiblingen.de zu finden ist. Die Unterlagen können auch in der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Ursula Sauerzapf, ☎ (07151) 5001-260, E-Mail: engagiert@waiblingen.de, angefordert werden.

Am 19. Mai Blut spenden

Es fehlt an Erstspendern!

Die nächste Möglichkeit, Blut zu spenden, bietet sich am Donnerstag, 19. Mai 2005, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum. Der Anteil der Erstspender sei in den vergangenen zwei Jahren von zehn auf acht Prozent gesunken, teilt das DRK mit. Info-Hotline ☎ 0800/1194911 montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Lebensmittelversorgung in Waiblingen ist im Vergleich zu anderen Städten ähnlicher Größe nicht gerade überdimensioniert. Speziell im Bereich der Vollsortimenter sehe ich noch deutlichen Nachholbedarf. Seit über 2 Jahren läuft nun die Diskussion über den Lebensmittelmarkt in Neustadt. Die wohlüberlegte und einstimmige Standortentscheidung des Ortschaftsrates zu Gunsten der Neustadter Hauptstraße/Klinglesäcker ist der einzige sinnvolle Ort, nachdem ein Standort im alten Ortskern nicht umsetzbar ist. Überhaupt nicht nachvollziehen kann ich die Art und Weise, wie der Ortschaftsrat in der Öffentlichkeit kritisiert und angegriffen wird. Befindlichkeiten einzelner Interessengruppen können leider nicht immer berücksichtigt werden. Ursächliche Aufgabe des Ortschaftsrates ist es doch, eine gute und qualitativ hochwertige Lebensmittelversorgung sicherzustellen, ohne kilometerlang in andere Gemeinden fahren zu müssen. Wenn dabei noch örtliche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Steuerzahler eingebunden werden können, ist das doch nur wünschenswert! Die Betreiber von Discountmärkten bleiben anonym. Von Anfang an stand der Wunsch nach einem Vollsortimenter im Vordergrund. Dass sich ein solcher erst wirtschaftlich sinnvoll mit einer Verkaufsfläche von ca. 1100 m² betreiben lässt, hängt doch mit dem veränderten Kaufverhalten der Kunden zusammen – also mit uns allen. Davor sollte man sich doch nicht verschließen! Vor 3 Jahren war noch eine Fläche von 800 m² ausreichend. In den nächsten Wochen wird nun ein Marktgutachten erstellt, welches die Auswirkungen der unterschiedlichen Verkaufsflächen auf Kunden, Einzelhandel und die angrenzenden Ortschaften untersucht. Ich hoffe sehr, dass dieses dem Ortschaftsrat und auch dem

Gemeinderat eine ausreichende und zukunftsichere Entscheidungsgrundlage liefert. Das wichtigste ist aber, dass dann die Bürgerinnen und Bürger hinter dieser Entscheidung stehen und dort auch einkaufen! – Im Internet auf www.cdu-waiblingen.de. Peter Abele

FDP

Seit rund einem halben Jahr bin ich zum Stadtrat gewählt worden, Zeit um Rückschau über die vergangene Tätigkeit zu halten. Wichtige Entscheidungen sind gefallen und für die Stadt zukunfts-trächtige Vorhaben entschieden worden. So ist nach dem Bürgerentscheid doch noch die Neubebauung am Alten Postplatz in die Wege geleitet worden, eine gute Entscheidung für die Zukunft der Stadt. Es ist der Bau von Kunstschule und Galerie beschlossen worden. Die Ganztagesbetreuung an vier schulischen Einrichtungen ist – auch durch die rasche Antragsstellung der Verwaltung – auf den Weg gebracht. An einigen Sportstätten werden Kunststoffsportplätze eingerichtet oder erneuert. Auch in Fragen der (vermeintlichen) Strahlenbelastung durch Telekommunikationsmasten, hat der eingerichtete „runde Tisch“ doch einige Erfolge gebracht. So weit – so gut.

Nun werden aber weitere Entscheidungen gefordert – besonders schwierig wird die Entscheidung im Bäderbereich werden. Frage: Kann eine Stadt wie Waiblingen sich so viele öffentliche Bäder leisten? Wenn ja – wo kann eingespart werden-, wenn nein, kann eine einzelne Einrichtung geschlossen werden? Gibt es die Möglichkeit der Privatisierung? Fürwahr, eine schwierige Beratung und Entscheidung steht an. Hoffentlich kann eine gute Lösung gefunden werden. – Im Internet www.fdp-waiblingen.de Horst Sonntag

Zwei Informations-Abende zum Stadtentwicklungsplan für Waiblingen: 13. und 27. Juni 2005

Seien Sie dabei – machen Sie mit bei der Gestaltung der Stadt!



Über den Stand des Waiblinger Stadtentwicklungsplans (Step) plant die Stadtverwaltung die Bürgerschaft an zwei Abenden zu informieren. Und zwar am Montag, 13. Juni 2005, um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums soll in die Stadtentwicklungsplanung eingeführt werden, die Ergebnisse der Bürgerumfrage werden vorgestellt und die demographische Entwicklung Waiblingens soll Thema sein. Der erste Abend ist Grundlage für den zweiten Abend 14 Tage später.

Am Montag, 27. Juni, um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums stehen die Leitsätze zur Stadtentwicklung und die Schlüsselprojekte im Mittelpunkt. Die beiden Abende werden von Gabriele Steffen vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner moderiert und dokumentiert, sie war auch in die Bürgerumfra-

ge und in die Gemeinderatsklausur eingebunden.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu den Info-Abenden eingeladen. Es wird um eine Anmeldung bis Freitag, 3. Juni, beim Referat Stadtentwicklung, Peter Mauch, ☎ (07151) 5001-354, oder bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Ursula Sauerzapf, ☎ -260, gebeten. Wer sich vorab informieren möchte, findet die „Leitsätze zur Stadtentwicklung“ und auch alle Arbeitsgrundlagen des Steps im Internet unter www.waiblingen.de unter der Rubrik „Stadtentwicklung“.

Die Bürgerumfrage war's und die Gemeinderatsklausur im November vergangenen Jahres, seitdem scheint Funkstille in Sachen Stadtentwicklungsplanung eingetreten zu sein. Das ist aber nur vorergründig der Fall. Zwischenzeitlich sind alle Daten der Bürgerumfrage ausgewertet und die Ergebnisse der Gemeinderatsklausur zusammengefasst. Daraus resultiert ein Entwurf von Leitsätzen und Schlüsselprojekten, die jetzt in einer Bürgerrunde vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Stadtentwicklung, so ist im Grundlagenband zur Stadtentwicklungsplanung in Waiblingen zu lesen, war immer auch geknüpft an Leitbilder, die aufzeigen sollen, wohin die Reise der Stadt in den kommenden 15 Jahren gehen soll. Viele Gedanken hat sich dazu schon vor einigen Jahren die Lokale Agenda 21 gemacht, allen voran die Steuergruppe Leitbild.

Aufbauend auf die Bürgerumfrage, die Gemeinderatsklausur und nicht zuletzt auf die Unterlagen der Steuergruppe Leitbild und der Frauenwerkstatt, wurden die „Leitsätze zur Stadtentwicklung“ von der Stadtverwaltung neu verfasst. In Verbindung mit den Schlüsselprojekten ergeben sie den Handlungsrahmen für die Stadtentwicklung der Zukunft.

Beides, Leitsätze und Schlüsselprojekte, sollen jetzt – vor der nächsten Gemeinderatsklausur – in zwei Bürgerunden vorgestellt werden. Ziel ist es, wichtige Hinweise aus der Bürgerschaft zu den Leitsätzen aufzunehmen, zu dokumentieren und in die Gemeinderatsklausur, die im Herbst geplant ist, einzuspeisen.

Beim Herbergsbrunnen

Open air mit dem Stahl-Chor

Haben Sie die erste Waiblinger „Altstadtmelodie“ am 11. Juni mit der Musikschule Unteres Remstal verpasst? Oder hat Sie Ihnen so gut gefallen, dass Sie sich schon auf die nächste freuen? Die zweite Altstadtmelodie 2005 am Mittwoch, 8. Juni, gestaltet der „Stahl-Chor“, der Werkchor der Firma Andreas Stahl Neustadt. Der Männerchor unter der Leitung von Roman Namakonov singt europäische Folklorelieder, in denen es um Wein, Wandern und die Liebe geht. Der Veranstaltungsort ist wiederum der Herbergsbrunnen in der Kurzen Straße. Das Programm, das um 20 Uhr beginnt, dauert etwa eine Stunde.

Sollte bei dieser Veranstaltung das Wetter nicht open-air-tauglich sein, so wird in die überdachte Marktpassage ausgewichen. Der Besuch der Veranstaltung des Kulturrats der Stadt Waiblingen ist kostenlos.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 2. Juni in Bittenfeld und am 9. Juni in Hohenacker.

Es wird wieder gewandert!

Die „Flotte Wandergruppe“ des Stadtseniorenrats macht sich am Samstag, 21. Mai, nicht wie geplant auf nach Eichelberg, und das bei jedem Wetter, sondern die Wanderung führt in den Welzheimer Wald. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum mit dem Privat-Pkw (es gibt Mitfahr-Gelegenheiten). Die Wanderstrecke ist etwa 15 Kilometer lang und führt von Rudersberg zum Edelmanshof (Mittagsrast). Der Gasthof liegt etwa 500 Meter hoch. Der Rückweg geht über die Burg Waldenstein, den Zummhof zurück nach Rudersberg. Start und Ziel ist der Parkplatz der Festhalle in Rudersberg. Auskunft gibt auch Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

Es wird wieder gewandert!

Die „Flotte Wandergruppe“ des Stadtseniorenrats macht sich am Samstag, 21. Mai, nicht wie geplant auf nach Eichelberg, und das bei jedem Wetter, sondern die Wanderung führt in den Welzheimer Wald. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum mit dem Privat-Pkw (es gibt Mitfahr-Gelegenheiten). Die Wanderstrecke ist etwa 15 Kilometer lang und führt von Rudersberg zum Edelmanshof (Mittagsrast). Der Gasthof liegt etwa 500 Meter hoch. Der Rückweg geht über die Burg Waldenstein, den Zummhof zurück nach Rudersberg. Start und Ziel ist der Parkplatz der Festhalle in Rudersberg. Auskunft gibt auch Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Mittwoch, 25. Mai, 15 Uhr, WN-Studio

Monattreffen

der Deutschen Parkinson-Vereinigung. Erfahrungsaustausch und gemühtliches Beisammensein.

Mittwoch, 25. Mai, Schwaben-Treff

Weight Watchers

Wunschgewicht mit Genuss erreichen mit dem Weight Watchers Ernährungskonzept. Auskünfte unter ☎ 27 03 56.

Montag, 30. Mai, 20 Uhr, Remsstuben

„Erfolgreich in die Selbstständigkeit“

Ein Workshop des Vereins RockWerk zum Thema „Schlau starten – gemeinsam stellen wir die Weichen“, mit den Existenzgründungsberaterinnen Gabriele Schmid und Regina Schulz. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karten“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk: erhältlich bei der Tourist-Information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Stadtbücherei Waiblingen

Ein Angebot, das sich sehen lässt – In den Pfingstferien offen!



In den Pfingstferien sind die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt bis einschließlich 27. Mai

2005 geschlossen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist nur am Feiertag „Fronleichnam“, Donnerstag, 26. Mai, geschlossen. Ansonsten stehen die Mitarbeiter der Stadtbücherei zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung: Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr (durchgehend), Freitag von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr. – Die Bücherei in der Kernstadt ist am Freitag, 3. Juni, wegen des Betriebsausflugs der Stadtverwaltung zu – die Rückgabeklappe kann genutzt werden. An diesem Tag werden schon die ersten Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür mit Büchermarkt“ beim Buchmarktplatz am Sonntag, 5. Juni, von 11 Uhr bis 17 Uhr getroffen. Am Samstag, 4. Juni, ist die Bücherei wie gewohnt von 10 Uhr bis 13 Uhr offen.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ liest am Mittwoch, 25. Mai 2005, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck der Waiblinger Rechtsanwalt und Literaturfreund Manfred Künzel aus den Briefen Friedrich von Schillers. „Ein Brief ist allenfalls der einzige Platz, wo

Bewerben bis 31. Mai

Preiswürdig: Schwäbische Kulturlandschaften

Der Schwäbische Heimatbund, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Sparkassenstiftung Umweltschutz verleihen auch im Jahr 2005 den mit insgesamt 13 500 Euro dotierten Kulturlandschaftspreis. Damit soll herausragendes Engagement für die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften in Württemberg und Hohenzollern belohnt werden. Bewerber können sich haupt- und nebenamtlich tätige Privatpersonen, Vereine und Initiativen; die Abgabefrist läuft bis 31. Mai 2005. Für die Erhaltung von Kleindenkmälern wie Ruhebänke aus Stein, Wegekreuze oder Unterständen wird ein Sonderpreis vergeben. Kostenlose Informationsbroschüren mit den genauen Teilnahmebedingungen und Beispielen sind bei allen Sparkassen erhältlich und können auch unter ☎ (0711) 239 42-47 beim Schwäbischen Heimatbund angefordert werden. Bewerbungen sollten ebenfalls an ihn gerichtet werden: Weberstraße 2, 70182 Stuttgart; E-Mail metzger@schwaebischer-heimatbund.de.

Ausstellungen, Galerien

Rathaus Bittenfeld – Sitzungssaal. „Das wechselvolle Leben des Johann Caspar Schiller“; die Ausstellung wird durch eine Dokumentation des Obst- und Gartenbauvereins Bittenfeld über die Entwicklung des Obstbaus von den Anfängen bis heute ergänzt. Öffnungszeiten bis 16. Juni: Montag bis Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 Uhr bis 16 Uhr; geschlossen an „Fronleichnam“, 26. Mai. Sondertermine und Führungen können unter ☎ (07146) 4 13 44 vereinbart werden.

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40, ☎ 1 80 37. „Toscana Immaginata“ ist eine Sonderausstellung mit Werken von Helmut Schober: 49 Blätter, permanenter Filzstift. Öffnungszeiten bis zum 12.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39.

Für Kinder von drei bis vier Jahren um 15 Uhr: Im Sommertheater im Hinterhof: „Der große und der kleine Clown“ am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Wemmir au nex midanander schwäädzed“, Kabarett mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 28. Mai, um 20 Uhr.

man ganz wahr sein kann und es also auch sein soll: ein Brief, der das nicht ist, ist ein armseliges Ding“, schrieb Schiller 1788. – Der Eintritt zum Literaturnachmittag ist frei.

„Ohren auf – Wir lesen vor“

Geschichten zu den Themen Wasser, Meer und Strand werden am Mittwoch, 1. Juni, um 16 Uhr Kindern von acht bis elf Jahren in der Kinderbücherei (10) vorgelesen und um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker. Vorlesegeschichten gibt's für Kinder von vier bis sechs Jahren um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt. Der Eintritt ist frei.

Bierflaschen in der Hobbythek-Vitrine

Eine kleine Sammlung verschiedener Bierflaschen ist noch bis Ende Mai in der Hobbythek-Vitrine ausgestellt. Die Flaschen stammen aus unterschiedlichen Ländern Europas. Zum Beispiel aus Österreich, Finnland und Deutschland.

Albverein Hohenacker

Fotowettbewerb 2005

Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Hohenacker, veranstaltet bis zum 15. Juni 2005 einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Mein schönstes Naturfoto 2005“. Teilnehmer können bis zu zwei Farbfotos in der Größe 13 x 18 cm, aufgezogen auf weißes Tonpapier, DIN A4, einreichen. Unter dem Foto ist ein Bildtitel anzugeben, auf der Rückseite des Fotos sind Adresse und Geburtsjahrgang des Fotografen und das Aufnahmedatum zu vermerken. Die fertigen Bilder sollen an den „Schwäbischen Albverein Hohenacker“, zu Händen von Helmut Schaaß, Hegnacker Straße 45, 71336 Waiblingen, geschickt werden. Teilnahmeberechtigt sind Einwohner der Ortschaften Hohenacker, Neustadt und Bittenfeld, die dem Albverein nahe stehen, insbesondere Familien und Alleinerziehende. Mitglieder des Albvereins sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Wettbewerb wird in den Altersgruppen sechs bis 16 Jahren und älter als 16 Jahren ausgeschrieben. Die Bilder werden bei einer Ausstellung im Bürgerhaus Hohenacker gezeigt.

Neuer Biergarten wird eröffnet

„Zur 6. Bahn“ am Oberen Ring

Es ist der echte und nicht etwa ein Nachbau: Der Original-Freibad-Startblock Nummer 6 aus dem Jahr 1936 – rechtzeitig gerettet vor dem „Schleifen“ des alten Schwimmerbeckens – zielt künftig den Biergarten „Zur 6. Bahn“, der am Samstag, 21. Mai 2005, um 15 Uhr offiziell eröffnet wird; um 16.30 Uhr sticht ein, so kündigt der VfL an, „prominenter Bürger Waiblingens“, das erste Fass an. Autofahrer parken an der Rundsporthalle.

Der Zinkenist spielt

Lieder vom Hochwachturm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 22. Mai 2005, von 11.45 Uhr an wieder auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem Lutherlieder und Weisen. Reincke beantwortet gern Fragen zu seinen Instrumenten, zum Beispiel dem Zinken, der Barocktrompete oder der burgundischen Zugtrompete. Bei Regen kann der Zinkenist nicht spielen.

Im Kreiskrankenhaus Waiblingen

Patienten vorlesen

Kinder sind, vor allem bei einem längeren Krankenhaus-Aufenthalt, häufig von für sie bedeutsamen sozialen Kontakten abgeschnitten. Der Verein für Leseförderung will mit Vorleseabenden einen kleinen Beitrag dazu leisten, den Kindern und Erwachsenen „die Zeit zu vertreiben“. Künftig, so ist es mit dem Kreiskrankenhaus Waiblingen vereinbart, werden unter anderem Ralf Neubohn, Theo Kaufmann, Gisela M. Held, Dorothea Heinrich einmal in der Woche, mittwochs, zwischen 18 Uhr und 20 Uhr den Kindern vorlesen. Ähnliches wurde auch für die erwachsenen Patienten vereinbart.

Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein für Leseförderung, der im April 2004 gegründet wurde, und dem Buchantiquariat „Der Nöck“. Ziel des Projekts ist es auch, im Krankenhaus eine Kinder- und Jugend-Bibliothek aufzubauen, die aktuelle und auch vorlesegeeignete Bücher enthält. Aber auch das Lesen zu fördern, Zeit sinnvoll zu vertreiben und soziale Kontakte zu bieten. Gedacht ist die Bibliothek für junge Patienten sowie für die Vorlesepatinnen und -paten.

Erstes Guggenmusik-Festival

Karten sind schon erhältlich!

Ein farbenfrohes Spektakel, eigenwillige Musikstile, einzigartige Kostüme, Masken und kunstvolle Schminkeversprechen die Woibler Ohrwusler der ersten Waiblinger Faschinggesellschaft an ihrem ersten Woibler Guggenmusik-Festival am Samstag, 11. Juni 2005, um 19 Uhr in der Rundsporthalle, Einlass ist schon von 18 Uhr an. Karten gibt es im Vorverkauf beim Ticket-Service in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 566 566, oder können im Internet unter www.ohrawusler.de oder www.1-vfg.de bestellt werden. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Festival. Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt.

„Gläserne Produktion“

Erdbeerfest in Beinstein

Der Gartenbau-Betrieb Schmid lädt am Sonntag, 22. Mai 2005, von 11 Uhr an zum Erdbeerfest in die Untere Luß 1 nach Waiblingen-Beinstein ein. Geboten werden Felderbesichtigungen, Kinderprogramm, Maschinenausstellung und die Ausstellung „Blickpunkt Ernährung: Getreide“. Bewirtet wird durch die Beeregemeinschaft des Erwerbsobstbauings. Bei der vom Ministerium Ländlicher Raum unterstützten Aktion „Gläserne Produktion“ können Verbraucher hinter die Kulissen von landwirtschaftlichen und nahrungsmittelerzeugenden oder -verarbeitenden Betrieben blicken.

Das Landratsamt hat eine Broschüre mit allen Teilnehmern der „Gläsernen Produktion“ aufgelegt. Die Broschüre liegt im Landratsamt aus, kann auf der Internetseite des Landratsamts www.rems-murr-kreis.de unter „Wirtschaft“ und dem Stichwort „Landwirtschaft“ heruntergeladen oder unter ☎ (07191) 95 730 angefordert werden.



Oldie-Schwof mit DJ Andy

Musik von den 60er- bis zu den 80er-Jahren hat DJ Andy wieder parat, wenn er am Samstag, 28. Mai, um 21.30 Uhr zum Oldie-Schwof bitet. Eintritt: 3 Euro.



„Menschenleere Städte . . .“

„Menschenleere Städte, von Plakaten bewohnt“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Ellen Strittmatter, die am Freitag, 3. Juni, um 20 Uhr in der Reihe „Die goldene Palette“ von Cornelius Fück eröffnet wird. Den akustischen Rahmen liefert die Fetenband „Labor du Nord“. – Das Bild der Stadt entsteht in den Arbeiten von Ellen Strittmatter aus Häuserfronten und Gebäudefassaden, die mit Schildern, Werbungen, Schriftzügen, Laterne, elektrischen Leitungen oder anderen erkennbaren Zeichen in unmittelbare Verbindung treten. Der Blick, der in die Straßenzüge hineinführt und im selben Moment auf Bilder in der Nähe verweist, lässt perspektivisch angelegte Räume und Größenverhältnisse eindeutig erscheinen und gleichzeitig darin verschwinden. Innerhalb einer Umgebung also, die einzelnen Zeichen ihre Lokalisierungsmöglichkeit und zugleich ihre Stofflichkeit nimmt, können die Räume zur Fläche werden. Daher ist es auch möglich, dass der Himmel zum Plakat, das Plakat zum Himmel oder schließlich die Leinwand selbst zur Werbefläche wird. Die Stadtansicht, ein von Menschen erzeugtes Bild, bleibt menschenleer und bodenlos. Die Lebenszeichen, welche dennoch in den Straßenzügen flimmern, sind Markennamen, Worte, Buchstaben, Farben und Verbindungslinien, die sich gegenseitig überlagern und überschreiben. In ihnen erhält das Stadtgefüge eine eigene Lesbarkeit und bedarf daher einer eigen-

Galerie der Stadt Waiblingen

Führungen durch die „Toscana“

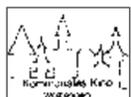


Der Mailänder Maler und Zeichner Helmut Schober, bekannt von der „documenta“ und der „Biennale“, zeigt derzeit in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ seine im Jahr 2004 entstandene Serie von Zeichnungen mit dem Titel „Toscana imaginata“. Sie

besteht aus 49 Filzstift-Zeichnungen, die sich mit der typischen toskanischen Landschaft auseinandersetzen. Am Sonntag, 22. Mai 2005, führt die Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer um 11 Uhr durch die Ausstellung; weitere Führungen werden aus Anlass des Waiblinger BuchMarktPlatzes am Sonntag, 5. Juni, um 11 Uhr und um 15 Uhr angeboten. Die Ausstellung im „Kameralamt“, Lange Straße 40, kann noch bis 12. Juni angeschaut werden.

Fünf Jahre Kommunales Kino

Manche mögen's heiß!



„Manche mögen's heiß“ – der Kultfilm und Kinoklassiker wird am Mittwoch, 1. Juni 2005, um 20 Uhr gezeigt und ist der Premierenfilm des Kommunalen Kinos

schon vor fünf Jahren gewesen! Die Regie in dem Schwarz-Weiß-Film aus dem Jahr 1959 führte Billy Wilder; Hauptdarsteller waren Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemon. Die Barmusiker Joe und Jerry werden in der Prohibitionszeit unfreiwillig Zeuge eines Maskers und müssen fliehen. Als Frauen verkleidet lassen sie sich für eine Damenkapelle engagieren, zu der Sugar gehört. Bei einem Gastspiel in Miami erwarten sie aufregende Abenteuer – „Some like it hot!“

Der Film nach einer Erzählung von R. Thoenen und M. Logan ist mit einem Oscar ausgezeichnet, mit fünf Nominierungen, mit drei Golden Globes und einem British Academi Award im Jahr 1960. Eintritt: fünf Euro (E-Mail: Kom.KinoWN@web.de). – Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Eine Erfolgstory geht weiter

Die Idee zum Kommunalen Kino entstand in der Agenda-21-Gruppe „Kultur, Bildung und Freizeit“ und setzte sich mit der Gründung eines gemeinnützigen Vereins fort. Das kulturelle Freizeitangebot sollte, durch ausgewählte Filme einmal im Monat, für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Waiblingen ergänzt werden. Zudem wurde das Filmprogramm mit Sonderveranstaltungen wie Matinéen und Lesungen sowie Kooperationen mit Stadtbücherei, Schulen, Vhs und vielen anderen erweitert. In fünf Jahren wurden 77 Filme gezeigt, die von 3 859 Besuchern gesehen wurden. Diese Resonanz ist für die Mitglieder ein Ansporn den Weg fortzusetzen, um neue Cineasten zu gewinnen. Zudem sind engagierte Leute, die das Kommunale Kino unterstützen möchten, willkommen und können sich mit der Ersten Vorsitzenden Hannelore Glaser, ☎ (07151) 5 38 13, in Verbindung setzen.

„Fest der Musik“ im Juni

Jetzt schon vormerken!

Ein „Fest der Musik“ ist Mitte Juni im Kirchenbezirk Waiblingen geplant. Für die beiden Konzerte können schon Karten im Vorverkauf erworben werden: Für das Konzert der Pop-Chöre „We praise the Lord“ am Samstag, 18. Juni, um 19 Uhr gibt es Karten bei der Buchhandlung Hess; für das Konzert am Sonntag, 19. Juni, um 17 Uhr „Hör mein Bitten“ mit Kantaten und Hymnen von Felix Mendelssohn-Bartholdy in Neumanns Musikladen.

Personalien

Der Filmer Otto Kirsch ist tot

Otto Kirsch ist am Donnerstag, 5. Mai 2005, im Alter von 84 Jahren gestorben. Oberbürgermeister Dr. Schmit-Hieber betonte in einem Kondolenzschreiben, dass sich Otto Kirsch als Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Filmclubs Waiblingen in außerordentlichem Maß ehrenamtlich für die Stadt engagiert habe. Es sei Otto Kirsch sehr hoch anzurechnen gewesen, dass er dieses Amt übernommen und mit großem Einsatz ausgeübt habe und später bereit gewesen sei, wieder einzuspringen und erneut Verantwortung zu übernehmen, als er gebraucht wurde. Weit über dieses Amt hinaus sei er sowohl dem Filmclub als auch der Stadt immer mit seiner Erfahrung und seinem Sachverstand zu Seite gestanden. Otto Kirsch habe einen ganz besonderen Blick für die Stadt gehabt, hob Dr. Schmit-Hieber hervor. Seine Arbeit im Filmclub brachte seine intensive Verbundenheit mit Waiblingen deutlich zum Ausdruck.

Durch Otto Kirschs enge Verbindung zur Stadt Waiblingen baute der Filmclub als modernes Mittel der Dokumentation ein Archiv mit mehr als 200 Filmen auf.

Schon in jungen Jahren hatte sich Otto Kirsch für die Filmerei interessiert und war so am 5. August 1963 Mitbegründer des Waiblinger Filmclubs, der sich rasch dem Bund Deutscher Filmamateure (BDA) angeschlossen hatte. Kirsch war von 1963 bis 1967 und noch einmal von 1978 bis 1983 Erster Vorsitzender des Filmclubs. Sein bestreben war es, aus „Ur- laubs- und Familienknipsern Amateure mit vorzeigenswerten Filmen zu machen“. Er zeig-

te, dass Filme geplant, gestaltet und auch geschnitten werden können. Schon früh erkannte Kirsch die Entwicklung vom Super-8-Film hin zum Video und setzte sich im Club für dieses damals noch umstrittene Medium ein.

Walter Hess ist 80 Jahre alt

Walter Hess, der das Handwerk des Zieglers von seinem Vater gelernt und auch später den Betrieb, die Ziegelei Hess, übernommen hatte, ist am Donnerstag, 12. Mai 2005, 80 Jahre alt geworden. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber überbrachte dem Jubilar, der zugunsten der Waiblinger Tafel auf Geschenke verzichtet hat, persönlich seine Glückwünsche.

Walter Hess' Urgroßvater hatte die Ziegelei, die damals noch dort stand, wo heute das Landratsamt steht, vom früheren Besitzer Bihl übernommen. Die Wurzeln der Familie Hess reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Der Sohn von Jakob Friedrich Hess (1775 geboren) Johann Georg Hermann Hess begründete die Tradition der Ziegler. Später wurde die Ziegelei wegen der Nähe zur Bahn in den Ameisenbühl verlegt. 1959 wurde das Werk eins gebaut, 1968 folgte das Werk zwei. Der Fortschritt ging rasch voran, ständige Modernisierungen blieben nicht aus. 1996 kam noch das neue Sumpfhaus dazu. Von früher 100 Beschäftigten arbeiten heute noch zwölf in der Ziegelei. Handarbeit ist nicht mehr erforderlich, es wird alles vollautomatisch gesteuert. Auch Lehm wird nicht mehr an Ort und Stelle abgebaut; das Rohmaterial kommt aus Baugruben.

Walter Hess hat drei Schwestern und ist seit 1952 mit Irmgard Hess geborene Mayer verheiratet. Sie haben zwei Töchter, zwei Söhne und sieben Enkel. Geburtstag feiert wurde im alten Maschinenhaus.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 19. Mai 2005: Hedwig Dolechal geb. Hartner, Ameisenbühl 8, zum 80. Geburtstag. Karolina Schilling geb. Forster, Schwalbenweg 19, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 20. Mai: Luise Ruof geb. Müller, Rothaldenweg 33 in Neustadt, zum 90. Geburtstag.

Am Samstag, 21. Mai: Hedwig Kosenko geb. Kübler, Hasenweg 14 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Friedrich Schmetzer, Sachsenweg 50, zum 85. Geburtstag. Werner Aldinger, Birkenweg 21, zum 80. Geburtstag. Martha Mergenthaler geb. Bethke, Bangertstraße 4 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Lothar Dragon und Erika Dragon geb. Kaluza, Fronackerstraße 26/1, zur Goldenen Hochzeit

Am Sonntag, 22. Mai: Elsa Enghardt geb. Zerler, Saarstraße 12, zum 85. Geburtstag. Mathilde Wahrlich geb. Mädlar, Beinsteiner Straße 8/1, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 24. Mai: Pauline Weller geb. Beroth, Am Käthenbach 48, zum 94. Geburtstag. Margarete Dietrich geb. Rannabauer, Starrenweg 14 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Marianne Weber geb. Thumm, Seestraße 7 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.



Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber radelt für guten Zweck

Sprachförderung wichtige Aufgabe

(red) Nutznießer eines Städtevergleichs, bei dem sich nicht nur Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber und Fellbachs Oberbürgermeister Christoph Palm im wahren Sinn des Worts am Trimmrad abgestampelt haben, sind der Waiblinger Verein für Sprachförderung und das Elternkolleg in Fellbach. Einen Scheck in Höhe von mehr als 2 400 Euro haben die Veranstalter, Joachim Grün, Bezirksgeschäftsführer der DAK Fellbach, und Thomas Rühle vom Fitness-Club Fellbach am Mittwoch, 11. Mai 2005, Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber überreicht.

Kulturamtsleiter Manfred Beck dankte in seiner Funktion als Vorsitzender des Sprachfördervereins allen Beteiligten für die großzügige Spende. Die Finanzmittel flössen nicht mehr so üppig, betonte er, deshalb sei der Verein dankbar, wenn Lücken ausgeglichen werden. Die Sprachförderung erfülle eine wichtige Aufgabe, die unbedingt weiter verfolgt werden müsse, so Beck. Erst kürzlich habe die Wirtschaft daraufhin gewiesen, dass ein Fünftel aller Ausbildungsbewerber nicht ausbildungsfähig seien.

Die Sprachförderung in Waiblingen zeige aber auch Wirkung. Die Anzahl der Waiblinger Hauptschulabgänger mit erfolgreich bestandener Prüfung liege zum Beispiel über dem des Landesdurchschnitts. Der Erfolg resultiere aber auch daraus, dass mit der Sprachförde-

rung schon in den Kindergärten begonnen werde – als eine Art Vorschule und als Voraussetzung zur Aufnahme in die Grundschule. Hier setze die Sprachförderung, die in Waiblingen im diesem Jahr schon ihr 30-Jahr-Jubiläum begehe, an, nämlich im Kindergarten.

815 Waiblinger Ausländer- und Aussiedlerkinder werden derzeit von 31 ehrenamtlich tätigen Sprachhelferinnen und Sprachhelfern in kleineren Gruppen von etwa fünf Kindern nach dem „Denkendorfer Modell“, das nach der Evangelischen Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf, in der das Modell entwickelt wurde, benannt ist, in Kindergärten und Schulen gefördert. Eine beachtliche Zahl an Ehrenamtlichen, setze sich zum Wohl und für die Zukunft der Kinder ein, lobte der Oberbürgermeister die Sprachhelfer.



Einen Scheck in Höhe von mehr als 2 400 Euro haben die Veranstalter eines Städtevergleichs zwischen Waiblingen und Fellbach am Mittwoch, 11. Mai 2005, Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber überreicht. Das Geld soll dem Verein für Sprachförderung in Waiblingen zugute kommen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber, Thomas Rühle vom Fitness-Club Fellbach, Joachim Grün, Bezirksgeschäftsführer der DAK Fellbach (hinten), den Geschäftsführer der DAK Waiblingen und den Vereinsvorsitzenden Manfred Beck. Foto: Redmann

AWG Rems-Murr-Kreis

Müllabfuhr verschiebt sich

In der Waiblinger Kernstadt muss die Müllabfuhr wegen des Feiertags „Fronleichnam“ am Donnerstag, 26. Mai 2005, verschoben werden. Wie die Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mitteilt, werden die Restmüll-Eimer und die Biotonnen im Bezirk 3 (gelb) schon am Mittwoch, 25. Mai, geleert.

Rohmüll-Deponierung endet

Von Juni an muss der Haus- und Gewerbemüll aus dem Rems-Murr-Kreis im Heizkraftwerk Stuttgart-Münster thermisch behandelt werden, das teilt die Abfallwirtschafts-Gesellschaft mit. Auf den Deponien Backnang-Steinbach, Kaisersbach und Winnenden darf dann kein Rohmüll mehr abgelagert werden.

Alter Postplatz und Wasen

Flächennutzungs-Pläne ändern

(dav) Die Flächennutzungs-Pläne für den Alten Postplatz und den Bereich des SKV-Sportplatzes sollen geändert werden, dem hat der Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung ohne Vorbehalte zugestimmt. Beide Änderungen müssen beim Planungsverband Unteres Remstal beantragt werden. Beim Wasen handelt es sich um eine Änderung von „Grünfläche/Sportplatz“ in ein „allgemeines Wohngebiet“. Der SKV-Platz wird nur noch kurze Zeit von den Sportvereinen genutzt, von 2008 an ziehen sie auf das neue Gelände beim Oberen Ring um. Der Sportplatz soll dann so umgewidmet werden, dass dort innenstadtnahe Wohnbauflächen entstehen. Im Juni wird im Planungsverband Unteres Remstal die erste Änderungs-runde zum derzeit rechtskräftigen Flächennutzungs-Plan „eingeläutet“; nach der Sommerpause wird mit der Bebauungsplan-Änderung begonnen, dann werden die städtebaulichen Entwürfe vorgestellt.

Im Fall des Alten Postplatzes handelt es sich, so erklärte Baudezernentin Priebe, um eine optisch kaum wahrnehmbare Änderung im Bereich der Karolinger-Turnhalle, wo ebenfalls später Wohnraum entstehen können soll. Es sei höchste Zeit, das zu unternehmen, meinte Stadtrat Kurz, denn in beiden Fällen handle es sich um eine „bedeutende Entwicklung für die Stadt“.

Fronleichnam am 26. Mai

Prozession durch die Waiblinger Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde veranstaltet am Donnerstag, 26. Mai 2005, eine Fronleichnam-Prozession durch die Waiblinger Innenstadt. Im Schulhof der Karolingerschule beginnt um 9 Uhr ein Gottesdienst. Anschließend führt der Fronleichnamzug durch den Bürgermühlweg in die Kurze Straße zum Marktplatz, durch die Fußgängerzone in die Schmidener Straße und die Fuggerstraße zur Katholischen Kirche. Von 8 Uhr an ist wegen der Prozession im Bereich des Bürgermühlwegs zwischen Einmündung Lange Straße und Zugang zum Schulhof sowie in der Fuggerstraße von der Katholischen Kirche bis zur Treppe Am Stadtgraben ein Halteverbot eingerichtet.

Drei neue Ganztags-Einrichtungen

„Kompliment der Verwaltung“

(dav) Die Baubeschlüsse für die geplanten Ganztags-Einrichtungen im Staufer-Schulzentrum, in der Realschule im Friedenszentrum Neustadt und in der Lindenschule Hohenacker sind in der Mai-Sitzung des Gemeinderats einstimmig gefallen. Die Zusagen für die Finanzierung über das IZBB-Programm liegen vor (wir berichteten); die Zuschussbescheide werden in den nächsten Monaten erwartet. Dann kann südlich der neuen Sporthalle und zeitlich parallel zum Neubau der zweizügigen Grundschule die Ganztags-Einrichtung vom Architekturbüro Oei und Bromberger gebaut werden (Planungsrate: 50 000 Euro). Die Realschule Neustadt wird für den Ganztags-Betrieb um einen Anbau erweitert; die Planung übernehmen das Sanierungs- und Hochbauamt und der Waiblinger Architekt Simko (Planungsrate: ebenfalls 50 000 Euro). In der Lindenschule Hohenacker ist als Standort die Fläche nördlich des Pavillons vorgesehen; dorthin soll der ehemalige Kindergarten „Pfarracker“ versetzt werden (überplanmäßige Ausgabe von 250 000 Euro). Mit allen Arbeiten muss innerhalb eines Jahres nach der Bewilligung der Zuschüsse begonnen werden.

„Haarscharf“ seien sämtliche Anträge der Stadt Waiblingen noch ins Programm aufgenommen worden, freute sich Stadtrat Dr. von Pollern und sprach der Stadtverwaltung, die äußerst rasch agiert hatte, ein Kompliment aus.

Innovationspreis des Landes

Die Mühe lohnt sich!

Das Land Baden-Württemberg vergibt 2005 wieder den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis für herausragende Produkte und Verfahren. Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung ermuntert Waiblinger Betriebe, die innovative Ideen erfolgreich umgesetzt haben, sich zu bewerben. Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und aus dem technologischen Dienstleistungsbereich können sich zum Innovationspreis des Landes bewerben.

Voraussetzung ist, dass sie ihren Sitz im Land haben, nicht mehr als 100 Millionen Euro jährlich umsetzen und höchstens 500 Mitarbeiter beschäftigen.

Ausgezeichnet werden neue Produkte, Verfahren und technologische Dienstleistungen sowie die Umsetzung moderner Technologien. Für beispielhafte Lösungen werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 50 000 Euro vergeben.

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2005. Bewerbungs-Unterlagen erhalten Interessenten bei den zuständigen Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, beim Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie oder beim Regierungspräsidium Stuttgart sowie im Internet unter www.wirtschaftsinformationen-bw.de/Technik_und_Innovation/eberlepreis.php.

Ansprechpartner sind bei der Stadt Waiblingen die Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing, Wolfgang Schink, ☎ (07151) 5001-571, Fax -447, E-Mail: wolfgang.schink@waiblingen.de, oder Christine Baisch, Pressereferentin im Wirtschaftsministerium, ☎ (0711) 123-2768, E-Mail: christine.baisch@wm.bwl.de

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 25. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 1. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stump, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 8. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 23. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 30. Mai, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 6. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 23. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Am Montag, 30. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dorrauß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 6. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Freitag, 10. Juni, von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr; am Montag, 11. Juli, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 30. Mai sowie 13. und 27. Juni, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

In den Pfingstferien

Städtische Turnhallen zu

In den Pfingstferien bis zum 29. Mai 2005 sind die städtischen Turnhallen in der Kernstadt für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Hallen müssen nun gereinigt werden.

Behinderungen durch Bauarbeiten

Schorndorfer Straße zeitweise gesperrt

In die Schorndorfer Straße in Waiblingen kann wegen der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Freibad-Sanierung bis voraussichtlich Mittwoch, 25. Mai 2005, von der Landesstraße 1193 stadteinwärts nicht eingefahren werden. Der Anschluss ans öffentliche Kanalnetz wird hergestellt. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Die OVR-Busse der Linie 206 werden von Endersbach durch Beinstein vorbei am Hallenbad Richtung Stadtmitte umgeleitet. Die Haltestellen in der Schorndorfer Straße Freibad, Stadtwerke und Giselastraße entfallen ersatzlos.



die Röhre in Fahrtrichtung Stuttgart, ist bis Sonntag, 29. Mai, gesperrt. Der Pkw-Verkehr wird durch die zweite Tunnelröhre umgeleitet. Der Lkw-Verkehr wird ausgeleitet.

Untere Steigstraße

Zum Beginn der Baumaßnahmen für den Hauptsammler Hegnach-West ist es bis voraussichtlich Ende Mai notwendig, die Hohenacker Straße im Bereich der Zufahrt zur Kläranlage Hegnach bis Einmündung „Obere Steigstraße“ zu sperren. In dieser Zeit ist die Durchfahrt zwischen Hegnach und Hohenacker über die Brücke bei der „Vogelmühle“ nicht möglich. Für die Anlieger ist die Zufahrt bis zur Baustelle jedoch frei.

Talstraße

Die Stadtwerke verlegen in der Talstraße zwischen der Straße Schippertsacker bis zum Wasserstabenweg neue Gas- und Wasserleitungen sowie Stromleitungen. Danach wird an der Kreuzung Tal-/Schmidener Straße bis zur Gasregelstation in der Dammstraße für neue Leitungen aufgegraben. Um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, wird abschnittsweise gebaut. Der Verkehr muss jedoch zeitweilig mit einer Baustellenampel geregelt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis August.

Aus dem Notizbüchle

Kooperation Schule & Beruf

Von den diesjährigen Schulabgängern der Karolinger Hauptschule können dank des Projekts „Kooperation Schule & Beruf“, welches vom Berufsbildungswerk initiiert wurde, etwa 90 Prozent der Schulabgänger weiter vermittelt werden. Sie haben einen Ausbildungsplatz oder einen Platz an einer weiterführenden Bildungseinrichtung bekommen. Das Projekt wurde im vergangenen Schuljahr begonnen und ist sehr erfolgreich. Ein kompetenter Pädagoge hilft den Acht- und Neuntklässlern der Karolinger Hauptschule, einen Ausbildungsplatz zu finden. Im Moment werden bei diesem Projekt 105 Jugendliche individuell betreut. „Wenn man bedenkt, dass im Jahr 2004 nur etwa 20 Prozent einen Ausbildungsplatz vorweisen konnten, ist dies eine unglaubliche Verbesserung.“ Darauf weist der Förderverein Karolingerschule hin.

Förderverein bittet um Spenden

Das Wirtschaftsministerium, das bisher das Projekt unterstützt hat, stellt im Juni 2005 die finanziellen Mittel für dieses Projekt ein. Um „Kooperation Schule & Beruf“ weiterführen zu können, setzt sich der Förderverein der Karolingerschule Waiblingen ein und bittet um Spenden. Um das Projekt ein Jahr lang weiterführen zu können, werden zwischen 45 000 Euro und 48 000 Euro benötigt. „Wir wissen, dass es immer schwierig ist, für ein bestehendes Projekt Gelder zu erhalten. Wir denken aber, die Zahlen sprechen für sich. Die Erfahrung spricht dafür, dass den Jugendlichen wirklich in besonderer Weise geholfen werden kann. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist eine professionelle Begleitung ins Berufsleben dringend notwendig“, betont der Förderverein. Der gemeinnützige Verein darf Spendenbescheinigungen ausstellen. Spenden werden erbeten auf das Konto 594 066, Kreissparkasse

Waiblingen, BLZ 602 500 10 (Förderverein der Karolingerschule Waiblingen).

„Etwas Sinnvolles“ auf dem Schuldach

Seit Anfang Januar 2005 werden auf dem Schuldach des Salier-Gymnasiums Waiblingen auf einer Fläche von 400 Quadratmetern die Sonnenstrahlen eingefangen und in Strom umgewandelt. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem sanierten Flachdach macht's möglich. Offiziell ist die Anlage am Montag, 2. Mai 2005, in Betrieb genommen worden. 6 167 Kilowattstunden zeigte der Zähler im Schulgang schon an; 23 000 Kilowattstunden sollen in einem durchschnittlichen Jahr ins große Netz gespeist werden. Eine zusätzliche Info-Tafel soll den Schülern die Technik verdeutlichen.

Um die 100 000 Euro hat die Anlage gekostet. 70 Prozent davon hat die Umweltbank finanziert. Bis in zehn Jahren, so hoffen die künftigen Eigentümer der Anlage, Ingenieur Thomas Peter und Daniel Brandl, genügend Strom eingespeist zu haben, so dass sie ihnen gehört. Die jährliche Pacht soll Umweltprojekten der Schule zugute kommen. Das Unternehmen, die Solar-GmbH von Thomas Peter, er hat 1983 sein Abitur am Salier-Gymnasium gemacht, und Daniel Brandl in Besigheim-Ottmarsheim, hatte erfahren, dass das Dach des Salier-Gymnasiums saniert und daraufhin vorgeschlagen, „etwas Sinnvolles obendrauf zu setzen“. Die Stadt als Eigentümerin des Schulgebäudes stellte das Dach zur Verfügung, die Halterungen für die Module waren schon im Sommer 2003 angebracht worden, nur Module waren keine auf dem Markt zu haben. Das nächste Projekt von Peter und Brandl ist in Hohenacker auf dem Dach der Lindenschule geplant. Die Anlage soll etwas kleiner ausfallen.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Die Hallenbäder sind in den Pfingstferien bis zum 28. Mai 2005 wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen (☎ 2 16 88)

Am Donnerstag, 19. Mai
Am Freitag, 20. Mai, (Warmbadetag)
Am Samstag, 21. Mai, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr
Am Sonntag, 22. Mai
Am Montag, 23. Mai
Am Dienstag, 24. Mai
Am Mittwoch, 25. Mai
Am Donnerstag, 26. Mai, Fronleichnam
Am Freitag, 27. Mai, (Warmbadetag)
Am Samstag, 28. Mai, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr
Am Sonntag, 29. Mai
Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

von 6.30 Uhr bis 21 Uhr
von 8 Uhr bis 21 Uhr
von 8 Uhr bis 18 Uhr
von 8 Uhr bis 18 Uhr
von 13 Uhr bis 21 Uhr
von 10 Uhr bis 21 Uhr
von 8 Uhr bis 21 Uhr
geschlossen
von 8 Uhr bis 21 Uhr
von 8 Uhr bis 18 Uhr
von 8 Uhr bis 18 Uhr

Hallenbad Hegnach (☎ 5 14 33) und Hallenbad Neustadt (☎ 2 39 64)

Am Donnerstag, 26. Mai, (Fronleichnam), geschlossen.

Mobilfunk

Infobroschüre für Jugendliche

„Mobilfunk: Wie funktioniert das eigentlich?“ Dies ist der Titel einer Broschüre des Bundesamts für Strahlenschutz für Jugendliche zum Thema Mobilfunk. Die Broschüre gibt Tipps und Informationen rund ums Handy. Erklärt wird zum Beispiel wie die Strahlung des Handys auf den menschlichen Körper wirkt. Drei Vorsorgemaßnahmen werden näher beschrieben und noch mehr praktische Tipps gegeben, dazu gehören auch interessante Links. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ (07151) 5001-445.



Wandern durch den Weinberg

Buchen Sie jetzt die Weinprobe mit deftigem Vesper!

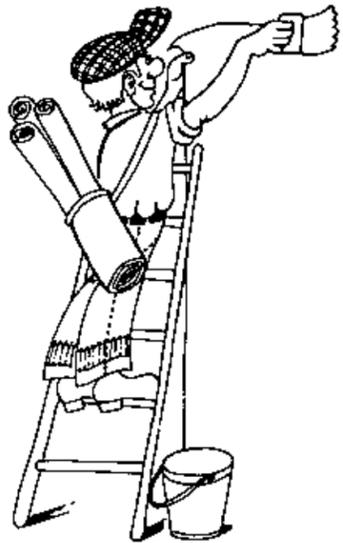
Von der Kelter in Neustadt aus führt eine Weinberg-Wanderung – das neue Angebot des Waiblinger Stadtmarketings – am Donnerstags, 23. Juni 2005, auf den Sörenberg hinauf, wo die Teilnehmer viel über die Geschichte des Neustädter Weins erfahren. Genießen lässt sich dort droben der herrliche Ausblick über das Remstal und über Waiblingen. Den Weininteressierten wird die Arbeit im Weinberg beschrieben, und sie erhalten Informationen über die Rebblüte im Juni und die Weinlese im Oktober. Nach der Führung geht es in ein Weinprüflabor, wo die Qualitätssicherung erläutert wird. Bei einer anschließenden Fünfer-Weinprobe mit deftigem Vesper im Weingut Häubergermann werden hochwertige Weine vom Sörenberg geschenkt. Die dritte der insgesamt drei Weinberg-Wanderungen ist für den 20. Oktober



vorgesehen. Die Weinberg-Wanderung mit einer Fünfer-Weinprobe und deftigem Vesper kostet bei einer Mindest-Teilnehmerzahl von zehn Personen 35 Euro pro Teilnehmer. Buchbar ist die Führung bei der Touristinformation in der Langen Straße 45.

„Genießen und sparen!“

Genießen und sparen lässt sich mit dem neuen Gutscheineffekt für den Rems-Murr-Kreis, in dem Bons im Wert von ca. 400 Euro „verpackt“ sind. Zweimal essen – nur einmal bezahlen kann man in zahlreichen Gastronomiebetrieben in der Region, in Waiblingen sind das das „Ambiente – Restaurant und Weinstube“, „La Pergola – Ristorante und Pizzeria“, das persische Lokal „Lezzat“, das „Bistro am Flecka“ von Hegnach, die Taverne „Flamouria“ in Hegnach, das „Lamm“ in Hegnach sowie der „Hirsch“ in Hohenacker. Das Heft zum Preis von 17,50 Euro ist in der Touristinformation in der Langen Straße 45 erhältlich.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Di, 24.5. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius – Jungsenioren.** Treffpunkt um 13.45 Uhr am Busbahnhof Waiblingen, Steig 9 zur Fahrt um 13.52 Uhr mit dem Schnellbus Linie 432 nach Ludwigsburg zum Besuch mit Führung durch die Dauerausstellung „Die Ermittler von Ludwigsburg“ im Bundesarchiv. Anmeldung bis spätestens Freitag, 20. Mai (s. dort).

Mi, 25.5. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Die Senioren treffen sich um 8 Uhr am Rathaus zur Busfahrt zum Bahnhof Waiblingen; mit der Bahn geht es dann nach Murrhardt, wo die zweieinhalb- bis dreistündige Wanderung nach Sulzbach beginnt (Mittagessen in der „Krone“ in Sulzbach).

BIG WN-Süd. Im JUCA 15 in der Düsseldorfstraße 15 beginnt um 16 Uhr das einstündige Vorlesen für Kinder.

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen. Jahresausflug nach Schwäbisch Hall mit Besichtigung der Comburg sowie des Freilichtmuseums Wackershofen; Infos unter ☎ 4 12 74.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Nachmittag der Weltmission mit dem Thema „Flüchtlinge aus aller Welt – wie leben sie bei uns?“ beginnt um 14.30 Uhr im Jakob-Andrea-Haus.

Do, 26.5. **SSV Hohenacker.** Heute beginnt das Sport- und Sommerfest des SSV Hohenacker Handball-Fördervereins auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle, das bis zum 29. Mai verschiedene Turniere und Aktivitäten anbietet. Heute finden folgende Aktivitäten statt: 10 Uhr Gaielturnier, – 12 Uhr Turnier der E-Jugend, – 13 Uhr Bogenturnier für Schützen, – 18.30 Uhr Festschiff der 1. Männermannschaft.

Camping-Club Waiblingen. Beginn der Spätzlesalade des CC Ludwigsburg in Buchhorn; bis Sonntag, 29. Mai.

Fr, 27.5. **SSV Hohenacker.** Sommerfest auf dem Festplatz: 16 Uhr C-Jugendturnier mit Kaffee und Kuchen, – 17 Uhr Fußballturnier, – 20 Uhr Festzeltstimmung mit den „Auenwäldern“.

Sa, 28.5. **SSV Hohenacker.** Sommerfest auf dem Festplatz: 12 Uhr Sie & Er-Turnier, – 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen, – 19.30 Uhr Vorgruppe und von 20 Uhr an Festzeltstimmung.

So, 29.5. **SSV Hohenacker.** Sommerfest auf dem Festplatz: 11 Uhr D- und E-Jugendturniere (weiblich) und D-Jugendturnier (männlich), – 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen, – 17 Uhr Festausklang.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur 30 Kilometer langen Wanderung um 7.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof zur Fahrt um 7.33 Uhr nach Schwäbisch Gmünd. Rückkehr zwischen 20 Uhr und 21 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt am Rathaus Hegnach um 9 Uhr zur Fahrt mit dem Auto nach Kleinasch (Parkplatz Neuwirtshaus). Dort beginnt die etwa dreieinhalbstündige Wanderung über das Schloss Lichtenberg bis zum Besen „Bottwarstube“ und durch den Wald zurück.

Mo, 30.5. **Katholisches Bildungswerk Rems-Murr.** Anmeldeschluss für das Seminar „In Balance mit sich - Beruf und Privatleben miteinander in Einklang bringen“, das am 11. Juni stattfindet; Anmeldungen unter ☎ 959 67 21 oder Fax 959 67 24.

Mi, 1.6. **Landeskirchliche Gemeinschaft.** Um 20 Uhr beginnt im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße ein Kurs über Glaubens- und Lebensfragen. An vier Abenden können sich Interessierte mit Fragen zur Bibel und dem Glauben auseinandersetzen. Anmeldung unter ☎ 90 59 74 oder mittendrin@lkg-waiblingen.de.

*

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 31. Mai, – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, 25. Mai und 1. Juni, – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des

Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 1. Juni, – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 20. und 27. Mai. Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 30. Mai, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle).

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der IKK Waiblingen, Oppenländerstraße 38, ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunden in der Geschäftsstelle (Zwerchgasse 1), in der Interessierten in allen sozialen Fragen weiter geholfen wird (auch Nicht-Mitgliedern): am Freitag, 20. und 27. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 56 28 75, – Patientenberatung in der Geschäftsstelle auch für Nicht-Mitglieder am Dienstag, 24. Mai, sowie Donnerstag, 26. Mai, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen und Telefonberatung montags bis mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61, – Hauptversammlung des Ortsvereins am Samstag, 21. Mai, um 14.30 Uhr, im Restaurant Staufer-Kastell auf der Korber Höhe, – Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht am Mittwoch, 25. Mai, 9 Uhr bis 12 Uhr, – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 25. Mai, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11, – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

DRK, Ortsverein. Am Samstag, 4. und 11. Juni, jeweils von 9 Uhr bis etwa 16 Uhr, Erste-Hilfe-Lehrgang im Rotkreuzhaus in der Anton-Schmidt-Straße 1. Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder ausbildung@drk-waiblingen.de.

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Für das Seminar „In Balance mit sich – Beruf und Privatleben miteinander in Einklang bringen“ am Samstag, 11. Juni, von 10 Uhr bis 18 Uhr, ist eine Anmeldung bis zum Dienstag, 30. Mai, erforderlich. Infos und Anmeldung unter ☎ 959 67 21, Fax 959 67 24, Katholisches Bildungswerk Rems-Murr, Ludwigsburger Straße 3, 71332 Waiblingen.

VfL. Noch bis 20. September, immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, kann im VfL-Stadion das Deutsche Sportabzeichen gemacht werden. – Der gesundheitsorientierte Sport (ffg – Freude an Fitness und Gesundheit) bietet die Möglichkeit, sich für den Sommer zu rüsten. Die Kurse „Pilates-Training“, Nordic Walking und Inline-Skaten beginnen Ende Mai. Informationen zu den verschiedenen Kursen gibt es unter ☎ 98 22 127 bzw. unter www.vfl-waiblingen.de oder per e-Mail unter fig@vfl-waiblingen.com.

TB Beinstein. Die Abteilung Turnen/Leichtathletik bietet an der Brust operierten Frauen einen Kurs „Sport nach Krebs“ im Juni/Juli an. Ziel des Kurses ist die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft. Interessenten können sich unter ☎ 61 04 83 anmelden.

Rudergesellschaft Ghibellinia. Montags und mittwochs kann auf der Rems beim Bootshaus in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr das Rudern erlernt werden. Mindestalter neun bis zehn Jahre. Außerdem müssen die Teilnehmer schwimmen können. Weitere Infos unter ☎ 2 46 43 oder www.rggw.de.

FSV. Am Freitag, 15. Juli, beginnt um 13 Uhr, ein Mega-Fußballcamp für Jungen und Mädchen von sechs bis 14 Jahren auf dem Sportgelände Oberer Ring. Das Camp – in Zusammenarbeit mit der Fa. Intersport Blessing – endet am Sonntag, 17. Juli, um 16 Uhr. In den drei Tagen wird ein Profi-Training mit Verpflegung, Spielen, Preisen, einem Eltern-Kind-Spielefest sowie Torwart-Training angeboten. Anmeldungen: Intersport Blessing, ☎ (07195) 92 07 07 oder 5004-848 oder per Sport, Nelkenweg 18 in 92245 Kümmersbruck, ☎ (09621) 91 35 44 oder per Fax an (09621) 91 35 46, info@intersport-fussball-camp.de oder www.intersport-fussball-camp.de

Amtliche Bekanntmachungen

Einziehung eines Teilbereichs der Straßenfläche/Parkfläche Flurstück Nr. 99 (Alter Postplatz), Gemarkung Waiblingen

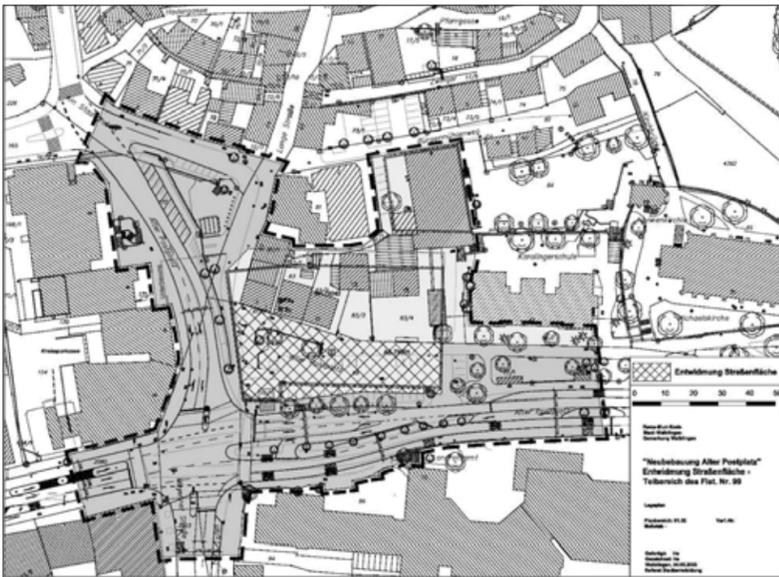
Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 22. Juli 2004 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Neu-bebauung Alter Postplatz“, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Das Bürger- und Ordnungsamt gibt daher aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg die Absicht der Einziehung der nachstehend genannten öffentlichen Verkehrsflächen bekannt: Einziehung eines Teilbereichs der Straßenfläche/Parkflä-

che Flurstück Nr. 99 (Alter Postplatz), Gemarkung Waiblingen (s. schraffierte Fläche in beigefügtem Lageplan).

Gegen die beabsichtigte Einziehung dieser Verkehrsflächen kann innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Bürger- und Ordnungsamt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Einwendung erhoben werden.

Waiblingen, 17. Mai 2005
Bürger- und Ordnungsamt



In der Liegenschaftsverwaltung der Stadtpflege ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Verwaltungsangestellte/-r

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Vermietung und Verwaltung von bebauten Grundstücken und Stellplätzen, was vor allem den Abschluss von Mietverträgen, Nebenkostenabrechnungen, sämtliche Arbeiten bei Mieterwechsel, die Obdachlosenunterbringung sowie die Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt bezüglich Reparaturen und Instandhaltung beinhaltet. Der/die Stelleninhaber/-in ist erster Ansprechpartner der Mieter, was auch Termine vor Ort zur Folge hat.

Kenntnisse im Mietrecht sowie EDV-Erfahrung, eine sichere und verbindliche Gesprächsführung mit Mietern und Nutzern auch in schwierigen Situationen sind erwünscht. Eine gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen, Eigeninitiative und Engagement setzen wir voraus.

Die Stelle ist derzeit nach BAT V c ausgewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 3. Juni 2005 mit den üblichen Unterlagen an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Auskunft gegeben Petra Barth, ☎ 5001-220, oder Susanne Drygalla, ☎ -422.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Dienstag, 21. Juni 2005, um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau 4, Raum „Schwabentreff“, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 7.200 BV Nr. 1 eingetragene Wohnungseigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

72/10.000-stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 6794 Saliestraße 24, 26, 28, 30, 30/001, Wildtaubenweg 60, 60/001, 62, 64, Gebäude und Freifläche 98 Ar, 6 m², verbunden mit dem im Wohnblock B gelegenen Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 14 bezeichneten Wohnung (4-Zimmer-Wohnung im 1. OG rechts, Wohnfläche ca. 91,5 m², Baujahr ca. 1978, Abstellraum im UG, Kfz-Stellplatz im Hof, vermietet).

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 2. Oktober 2003 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 144 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.

Es ergeben die folgenden Anforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungs-Termin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 18. April 2005
Amtsgericht

Veränderungsnachweise über die Änderung der tatsächlichen Nutzung „Schutzflächen“

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Vermessung und Flurneuordnung, hat am 11. Mai 2005 die in nachfolgend aufgeführten Flurstücken vorhandene tatsächliche Nutzung „Schutzfläche“ aus technischen Gründen in „Unland“ abgeändert.

Gemarkung Waiblingen: Flst.Nr. 2866/10, 2866/15, 2866/16, 4507, 4630, 4670, 4670/1, 5164/19, 8804/5, 9292, 9299/1 und 9303 (Veränderungsnachweis Nr. 2005/11).

Gemarkung Beinstein: Flst.Nr. 2840, 2840/1, 2842, 2943, 2944, 2945, 2947, 2948, 2949/1, 2949/2, 2950, 2952, 2953, 2955, 2958, 3732/1, 3732/2, 3733/1, 3791, 3792, 3793, 3794, 3848, 3849, 3850, 3852, 3854, 3855, 3857, 3858, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3876, 5044 und 5054 (Veränderungsnachweis Nr. 2005/10).

Gemarkung Hegnach: Flst.Nr. 1481/2 und 2057 (Veränderungsnachweis Nr. 2005/2).

Gemarkung Hohenacker: Flst.Nr. 1313/2, 1316/4, 1319/1, 1444/1 und 2038 (Veränderungsnachweis Nr. 2005/2).

Gemarkung Neustadt: Flst.Nr. 1119 (Veränderungsnachweis Nr. 2005/4).

Anliefern in der Fußgängerzone

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen von Montag bis Samstag zu folgenden Zeiten angeliefert werden: von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Beladen und Entladen ist zu anderen Zeiten nicht zulässig.

Waiblingen, im März 2005
Bürger- und Ordnungsamt

Aktivspielplatz. Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Der Aki ist in der Woche bis 21. Mai geschlossen. – Mit Ytong-Steinen wird von 23. Mai bis 27. Mai gearbeitet. Am Donnerstag und Freitag bleibt der Aki geschlossen. Für Kinder von acht bis zwölf Jahren wird am Freitag, 27. Mai, ein Ausflug nach Tripsdrill unternommen (Anmeldung erforderlich).

Freizeithaus Korber Höhe. Saliestraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Saliersporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Bitte beachten: der Kinderbereich ist von 23. Mai bis 4. Juni geschlossen. – Der Piratenspielplatz wird am Freitag, 20. Mai, erobert. – Für Jugendliche von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – Für Senioren: Gemeinsame Feier aller Geburtstagskinder, die zwischen Februar und Mai Geburtstag haben, am Mittwoch, 25. Mai, um 14.30 Uhr.

Kunstschule. Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). Bis zum 29. Mai ist die Kunstschule geschlossen. Zur Anmeldung bitte das Faxgerät oder Internet benutzen. – In der Kunstwerkstatt für Kinder von acht bis 13 Jahren, dienstags und freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, sind wieder der Plätze frei. – „Malerei und Zeichnung“ für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. „Auf Schillers Spuren – Solitude, Carlsschule und Bopserswald“, eine Exkursion mit Rezitation am Samstag, 4. Juni. Anmeldung erforderlich. – „Als hätten’s die Termiten gebaut“ heißt es am Sonntag, 5. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Aus Ton werden turmähnliche Behausungen nach Art der Termiten gebaut.

Musikschule Unteres Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-waiblingen.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat ist während der Pfingstferien bis 27. Mai geschlossen und von 30. Mai an wieder geöffnet.

Volkshochschule Unteres Remstal. Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – In den Pfingstferien sind die Büros bis 27. Mai geschlossen. Von Montag, 30. Mai, an gelten wieder folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr; dienstags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. – Bis 20. Juli werden in einer Ausstellung Aquarelle der Schülerinnen und Schüler von Eveline Evers gezeigt. – „Word Übungs-kurs“, dienstags, 31. Mai bis 21. Juni, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – „Deutsch A1 – Intensivkurs“, montags, 30. Mai bis 25. Juli, 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr. – „OpenOffice.org – die kostenfreie Alternative“, dienstags, 31. Mai bis 21. Juni, 18 Uhr bis 20.15 Uhr.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie. Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr). – Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage oder im Hauptprogramm zu finden. – Das Büro ist während der Pfingstferien bis Freitag, 27. Mai, geschlossen.

Jugendcafé „JuCa 15“. Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik, Aktionen.

Freizeithaus Korber Höhe. Saliestraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Saliersporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Bitte beachten: der Kinderbereich ist von 23. Mai bis 4. Juni geschlossen. – Der Piratenspielplatz wird am Freitag, 20. Mai, erobert. – Für Jugendliche von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – Für Senioren: Gemeinsame Feier aller Geburtstagskinder, die zwischen Februar und Mai Geburtstag haben, am Mittwoch, 25. Mai, um 14.30 Uhr.

Kindersportschule Waiblingen (KISS). Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21 25, Fax -29, E-Mail: info@KISS-Waiblingen.de. Infos: www.KISS-Waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Einstieg in die einzelnen Gruppen der 2., 3. und 4. Schulklasse sowie für Kinder, die derzeit das letzte Kindergartenjahr besuchen, ist wieder möglich. In den Gruppen, die maximal 15 Kinder umfassen und sich am jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder orientieren, sind noch Plätze frei. Für jüngere Kinder und Erstklässler gibt es eine Warteliste. Auskünfte und Anmelde-möglichkeiten bei Jürgen Bohn vormittags unter ☎ 9 82 21 25; mehr Infos unter www.KISS-Waiblingen.de.

Frauenzentrum. Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Regulare Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Freitags von 19 Uhr bis 20 Uhr einmal im Monat Skat lernen und spielen; Infos unter ☎ 3 41 41. – Bis 28. Mai ist das FraZ geschlossen.

Seniorenzentrum Blumenstraße. Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortrag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Tanztee am Dienstag, 31. Mai, um 15 Uhr.

Demnächst wieder offen
Viel Spaß beim Minigolf!
Minigolf ist für die ganze Familie ein Vergnügen! Die Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Wer sicher gehen möchte, kann unter ☎ (0170) 47 64 487 nachfragen.

AGK Programm

Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Der Aki ist in der Woche bis 21. Mai geschlossen. – Mit Ytong-Steinen wird von 23. Mai bis 27. Mai gearbeitet. Am Donnerstag und Freitag bleibt der Aki geschlossen. Für Kinder von acht bis zwölf Jahren wird am Freitag, 27. Mai, ein Ausflug nach Tripsdrill unternommen (Anmeldung erforderlich).

Freizeithaus Korber Höhe. Saliestraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Saliersporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Bitte beachten: der Kinderbereich ist von 23. Mai bis 4. Juni geschlossen. – Der Piratenspielplatz wird am Freitag, 20. Mai, erobert. – Für Jugendliche von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – Für Senioren: Gemeinsame Feier aller Geburtstagskinder, die zwischen Februar und Mai Geburtstag haben, am Mittwoch, 25. Mai, um 14.30 Uhr.

Club 106. Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“

Jugendcafé „JuCa 15“. Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik, Aktionen.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie. Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr). – Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage oder im Hauptprogramm zu finden. – Das Büro ist während der Pfingstferien bis Freitag, 27. Mai, geschlossen.

Freizeithaus Korber Höhe. Saliestraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Saliersporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Bitte beachten: der Kinderbereich ist von 23. Mai bis 4. Juni geschlossen. – Der Piratenspielplatz wird am Freitag, 20. Mai, erobert. – Für Jugendliche von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – Für Senioren: Gemeinsame Feier aller Geburtstagskinder, die zwischen Februar und Mai Geburtstag haben, am Mittwoch, 25. Mai, um 14.30 Uhr.